

Wer macht was in der EU?

Wichtige EU-Institutionen im Überblick (2)

3. Der _____ (kurz _____ genannt) setzt sich aus den Fachministern jedes Mitgliedstaates zusammen und wird deshalb häufig auch als _____ bezeichnet. Dabei sind es eigentlich mehrere verschiedene Gremien, denn je nach Fachgebiet treffen sich in Brüssel z.B. die Agrarminister, die Wirtschafts- und Finanzminister oder die Umweltminister. Der _____ und das Europäische Parlament entscheiden zusammen über neue EU-Gesetze. Die Fachminister sind an die Weisungen ihrer jeweiligen Regierungen gebunden und vertreten **nationale Interessen**. Im Gesetzgebungsverfahren muss deshalb ein Kompromiss ausgehandelt werden, der zwischen den gemeinschaftsorientierten, „europäischen“ Zielen der Kommission und den unterschiedlichen Wünschen der Mitgliedstaaten vermittelt. Zur Annahme eines Vorschlages mit „qualifizierter Mehrheit“ sind im _____ zwei Mehrheiten gleichzeitig erforderlich: Als qualifiziert gilt eine Mehrheit, die 55 % der Mitgliedstaaten ausmacht, die zugleich 65 % der Bevölkerung repräsentieren. Der Vorsitz im _____ wechselt halbjährlich (2023: Schweden und Spanien).



C Die Bürgerkammer:

Dieses Foto gehört zu Text Nr. ☐

4. Der _____ (abgekürzt _____) ist für die **Auslegung des EU-Rechts** zuständig und gewährleistet damit, dass das EU-Recht in allen EU-Mitgliedstaaten auf die gleiche Weise angewendet wird. Außerdem kann der _____ in Rechtsstreitigkeiten zwischen den Regierungen der EU-Mitgliedstaaten und den EU-Organen entscheiden. Privatpersonen, Unternehmen und Organisationen können sich ebenfalls mit einer Rechtssache an den _____ wenden, wenn sie der Auffassung sind, dass ein Organ der EU ihre Rechte verletzt hat.



D Die Exekutive:

Dieses Foto gehört zu Text Nr. ☐

5. Die _____ besteht aus dem Präsidenten und 27 Kommissaren, die zwar von den Mitgliedstaaten entsandt werden, aber unabhängig und allein Europa verpflichtet sind. Das Wort Kommissar bedeutet Beauftragter (von lat. committere = anvertrauen, übertragen). Nur die _____ hat das Recht, Gesetzesvorschläge zu machen (Initiativrecht). Deshalb gilt sie als „Motor der europäischen Einigung“. Als Exekutivorgan sorgt die _____ mit ihren 32.000 Mitarbeitern für die **Umsetzung der EU-Beschlüsse** (Verwaltungsfunktion). Sie gilt auch als „Hüterin der Verträge“, weil sie darüber wacht, dass die EU-Gesetze in allen Mitgliedsländern eingehalten werden (Kontrollfunktion). Jedem Kommissar ist (ähnlich den Ministern in den nationalen Regierungen) ein bestimmter Politikbereich zugewiesen, z.B. Handel, Umwelt oder Regionalpolitik. Beschlüsse werden mit Mehrheit gefasst und von allen Kommissaren als „gemeinsamer Standpunkt“ nach außen vertreten (Kollektivorgan). Der Präsident wird in der Regel auf jeweils fünf Jahre gewählt (seit 1. Dezember 2019: Ursula von der Leyen).



E Die Staatenkammer:

Dieses Foto gehört zu Text Nr. ☐